



Derek William Dick, kurz Fish, wurde als Sänger und Frontman der britischen Rockgruppe Marillion bekannt. Schon lange ist er solo unterwegs, kündigt aber jetzt seinen Abschied an. FOTO SOUNDSPROMOTION

Musik und Worte zählen

Beim neuen Programm „Ich See Kultur“ der Sparkassen-Stiftung

HALTERN. Nach zwei Jahren tritt die Reihe „Ich See Kultur“ wieder in Erscheinung. Der Vorstand der Kunstkulturstiftung der Stadtsparkasse meldet sich nach einer kreativen Denkpause sogar mit einem Paukenschlag zurück: Der schottische Sänger Fish geht auf Abschiedstournee. Einer der wenigen Konzerte ist ausgerechnet Haltern.

Es sind große Namen, die der Stiftungsvorstand vom 13. bis 15. November aus dem Programmhut zieht. Neben Fish, der als Sänger und Frontman der britischen Rockgruppe Marillion bekannt wurde, kommen Saxophonist und Klarinetist Wolf Codera sowie Schriftstellerin Dora

Heldt in die Konzertarena und in den Lesesaal (Kundenhalle) der Stadtsparkasse. Gemeinsam mit Tim Berkels vermarktet die Stiftung zusätzlich als vierte Veranstaltung das Familienmusical „Der Traumfänger“. Dazu verwandelt Tim Berkels die Schulzentrumsaula in ein Meer der Träume.

Vorverkauf im August

„Ein Jahr intensiver Vorbereitungszeit liegt hinter und eine spannende Zeit noch vor uns“, sagte Markus Wallkötter vom Stiftungsvorstand gestern bei der Programm-Vorstellung in der Stadtsparkasse. Alle Verträge sind geschlossen, der Vorverkauf startet am 19. August. Wall-

kötter, Christine Erfkämper und Josef Löbbing sind gespannt, ob ihre Künstler-Auswahl den Geschmack der Halterner trifft. „Es ist immer schwierig, alle Richtungen abzudecken. Aber wir sind zuversichtlich, weil das Programm einfach gut ist“, sagt Christine Erfkämper.

Überzeugt ist das Trio auf jeden Fall schon jetzt, das richtige Datum gewählt zu haben. Viermal fand „Ich See Kultur“ im Frühsommer statt und kollidierte häufig mit anderen großen Veranstaltungen. „Das befürchten wir mit dem Wechsel in den November nicht mehr“, erklärte Josef Löbbing.

Er betont auch, dass die Kulturstiftung in keinem Fall

mit den anderen Halterner Stiftungen konkurrieren will. „Wir ergänzen uns. Die einen konzentrieren sich auf die Klassik, wir mögen es dagegen rockiger.“ Die Stadt selbst sei nicht in der Lage, freiwillige Leistungen für die Kultur anzubieten. „Deshalb ist die Stiftung unserer ortsansässigen Bank ein wertvolles, tolles Element, um Kultur in Haltern lebendig zu halten.“

Der Veranstaltungsort ist in den Augen mancher Künstler ungewöhnlich, aber durchaus beliebt, weil er eine schöne Größe und gute Akustik hat. Markus Wallkötter: „Wir bleiben hier, weil wir hier zu Hause sind.“ Elisabeth Schrief

www.kunstkulturstiftung.de

→ 3. Lokalseite

Purer Musikgenuss, Inszenierungen und starke Böen

Drei Tage „Ich See Kultur“

HALTERN. Die Kunstkulturstiftung der Stadtsparkasse präsentiert an drei Tagen vier Veranstaltungen.

› 13. November (Freitag), 20.30 Uhr: Wolf Codera aus Bochum nennt sein Programm „Chill-in Zone“. Der Saxophonist und Klarinetist beschäftigt sich in jüngster Zeit vor allem mit meditativer Musik. Durch die Zusammenarbeit mit dem marokkanischen Percussionisten Rhani Krija (er ging mit Sting auf Welttournee) entwickelte Codera einen unverwechselbaren Stil. An seiner Seite am 13. November ist neben Krija außerdem Prof. Jesse Milliner (Keyboard) aus Mainz. Das Besondere bei Codera: Wegen einer schweren Lungenerkrankung entwickelte er ein außergewöhnliches Saxophon, bei dem weniger Luft zum Spielen nötig ist.

› 14. November (Samstag), 20.30 Uhr: Fish macht in der Sparkasse Station mit seiner „Farewell to Childhood-Tour“. Seine Musik steht für Qualität und Kreativität.

Der schottische Musiker, einst Mitglied bei Marillion, ist einer der bekanntesten

Vertreter des Progressive Rock. In Haltern wird er das Album „Misplaced Childhood“ ein letztes Mal live präsentieren. Das dürfte bei allen Ex-Marillion-, Noch-Marillion- und natürlich bei den alten und neuen Fish-Fans absolutes Entzücken auslösen.

› 15. November (Sonntag), 11 Uhr: Bestsellerautorin Dora Heldt aus Hamburg liest aus ihrem Buch „Wind aus West mit starken Böen“. Mit ihren kurzweiligen Familien- und Frauenromanen hat sie sich bis jetzt sämtliche Bestsellerlisten erobert, einige Bücher wurden auch fürs Fernsehen verfilmt.

› 14. November, 17 Uhr, 15. November, 16 Uhr: Tim Berkels bringt sein Musical „Traumfänger“ in der Aula des Schulzentrums zur Aufführung. Die Kulturstiftung ist Schirmherrin dieser Veranstaltung. Tim Berkels, ein gebürtiger Halterner, gründete die Firma SB-Music-Production und hat mehrere größere Musicals geschrieben und aufgeführt. esc



Der Stiftungsvorstand – Markus Walkkötter, Christine Erfkämper und Josef Löbbing – freut sich auf viel Kultur. RN-FOTO SCHRIEF

Literatur und Musik der Extraklasse

„Ich See Kultur“ in der Stadtparkasse

HALTERN. Ein gutes Jahr kreative Denkpause haben die Macher der Kunstkulturstiftung der Sparkasse genutzt, um für diesen Herbst ein Programm auf die Bühne zu bringen, das nicht nur die Fans des Ex-Marillion-Sängers Fish begeistert wird. Der Saxophonist Wolf Codera sowie die Autorin Dora Heldt bringen weitere Highlights in die Kundenhalle.

Im Rahmen des Festivals „Ich See Kultur“ vom 13. bis 15. November hat die Kunstkulturstiftung außerdem die Schirmherrschaft für das Familienmusical „Der Traumfänger“ übernommen. Der gebürtige Halterner Tim Berkels verwandelt dazu am 14. und 15. November die Aula des Schulzentrums in ein Meer der Träume. Ein Bett wird zum Schiff, das Bettlaken zum Segel und los geht es auf eine Reise, die Klein und Groß in ihren Bann zieht.

Wind aus West

„Chill-in Zone“ nennt Wolf Codera sein Programm, das er am 3. November den Fans in Haltern präsentiert. An seiner Seite sind Prof. Jesse Milliner (Keyboard) aus Mainz und der marokkanische Perkussionist Rhani Krija, der einst mit Sting auf Welttournee ging. Lounge-Musik – live

interpretiert umschreibt Wolf Codera sein Angebot an die Fans meditativer Musik.

Im Sommer 2012 feierte Fish in der Sparkassen-Halle eine Party, die viele nicht vergessen haben. Bis aus Italien reisten die Fans, die sich „Fishheads“ nennen, damals an. Schon jetzt gehen täglich zahlreiche Ticket-Anfragen bei der Sparkasse ein. Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen startet am Mittwoch (19. August) um 8.30 Uhr.

Mit ihren kurzweiligen Familien- und Frauenromanen hat die Autorin Dora Heldt in den letzten Jahren nicht nur die Bestseller-Listen erobert, sondern auch Stoff für zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen geliefert. Am 15. November liest sie aus ihrem Roman „Wind aus West mit starken Böen“.

Markus Wallkötter, Josef Löbbing und Christine Erfkämper vom Vorstand der Kunstkulturstiftung sind überzeugt, dass sie den Geschmack des Halterner Publikums treffen. „Wir können sicherlich nicht alle Richtungen abdecken“, so Christine Erfkämper, aber die ersten Reaktionen zeigen uns, dass wir durchaus richtig liegen.“



Sänger Fish

FOTO DPA

i Wolf Codera „Chill-in Zone“. Freitag, 13. 11., 20.30 Uhr. Eintritt: 17 Euro; Fish: „Farewell to Childhood-Tour“. Samstag, 14. 11., Beginn: 19.30 Uhr. Supporting Act: Ampless, 20.30 Uhr Fish. Eintritt: 28 Euro; Dora Heldt: „Wind aus West mit starken Böen“, Sonntag, 15. 11., 11 Uhr, Eintritt: 12 Euro. Alle Veranstaltungen in der Hauptstelle der Stadtparkasse Haltern.

www.ichseekultur.de